



1200 Jahre Persebeck

DAS KRIEGSENDE 1945 IN PERSEBECK

Camp Baltimore, France.

X On April 12th Fox was moving into town of Persebeck when C...
a report that one of our men had seen Germans in strength digging i...

Winfried Schrödter
Hombrucher Sprach- und Heimatfreunde
www.Westmärker.de



Die Protagonisten:

Leutnant Cox und die F- (Fox-) Kompanie



PFC Letourneau
*wurde noch am letzten
Kampftag verwundet*

Kompanieführer
LT (später CAPT)
Cox



Offiziere:

Cox, Denton, Jones

Jones, Cox, Stegen





Militärische Lage Anfang 1945







Truppen zwischen Lippe und Ruhr

Anfang April 1945



Montgomery
britischer Feldmarschall

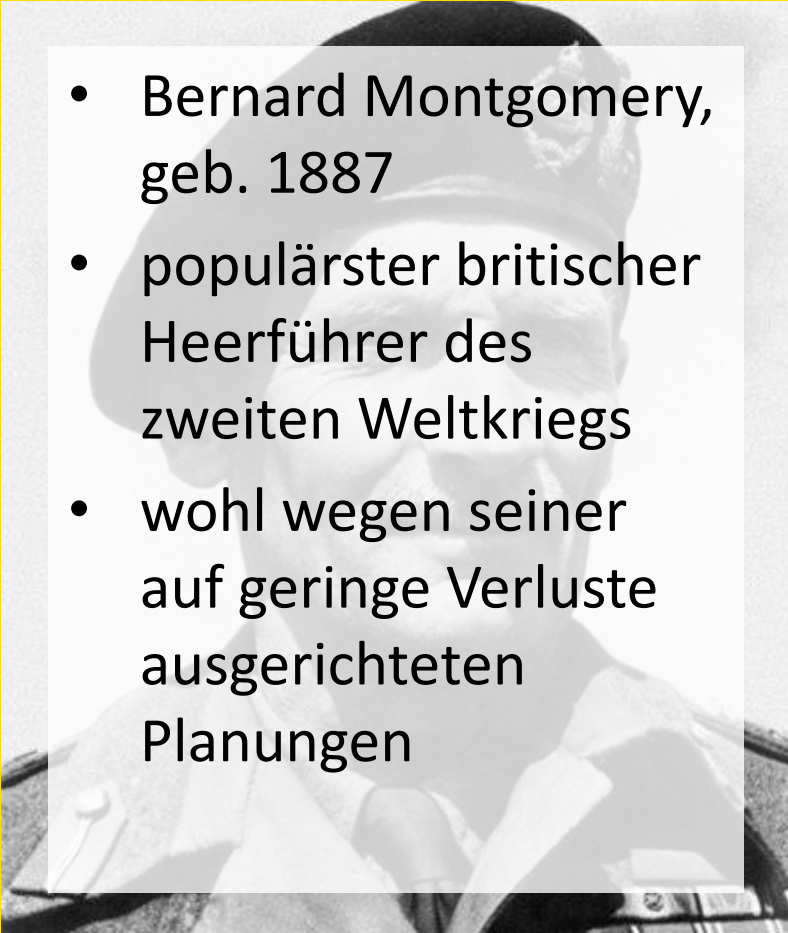


Model
deutscher Feldmarschall



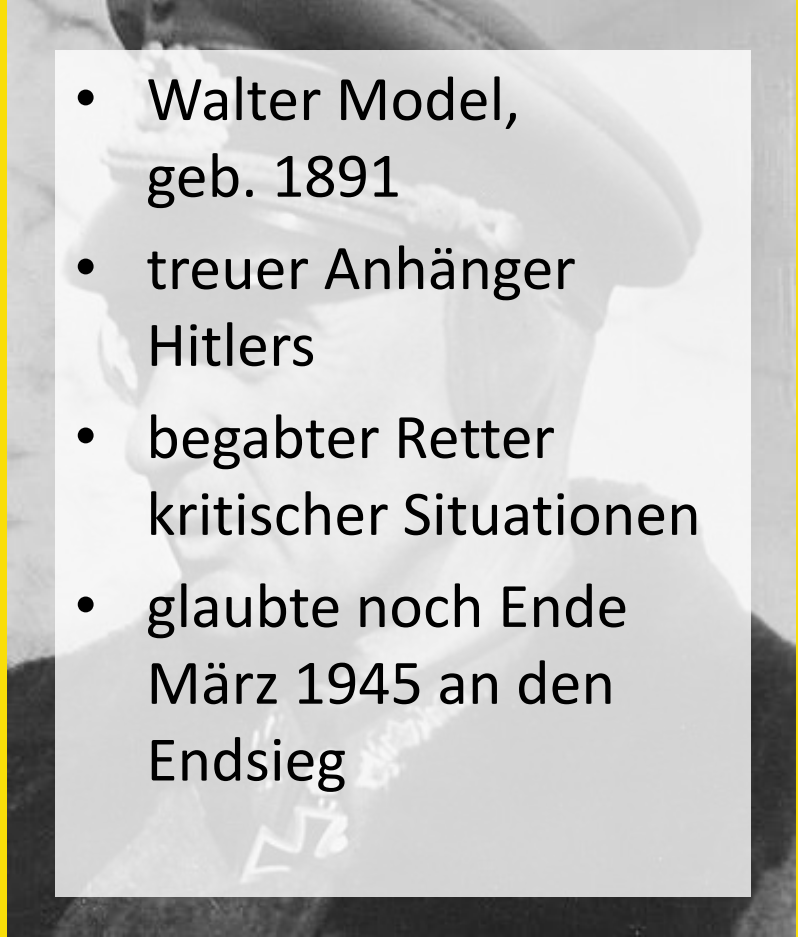
Truppen zwischen Lippe und Ruhr

Anfang April 1945

- 
- Bernard Montgomery, geb. 1887
 - populärster britischer Heerführer des zweiten Weltkriegs
 - wohl wegen seiner auf geringe Verluste ausgerichteten Planungen

Montgomery
britischer Feldmarschall



- 
- Walter Model, geb. 1891
 - treuer Anhänger Hitlers
 - begabter Retter kritischer Situationen
 - glaubte noch Ende März 1945 an den Endsieg

Model
deutscher Feldmarschall



Truppen zwischen Lippe und Ruhr

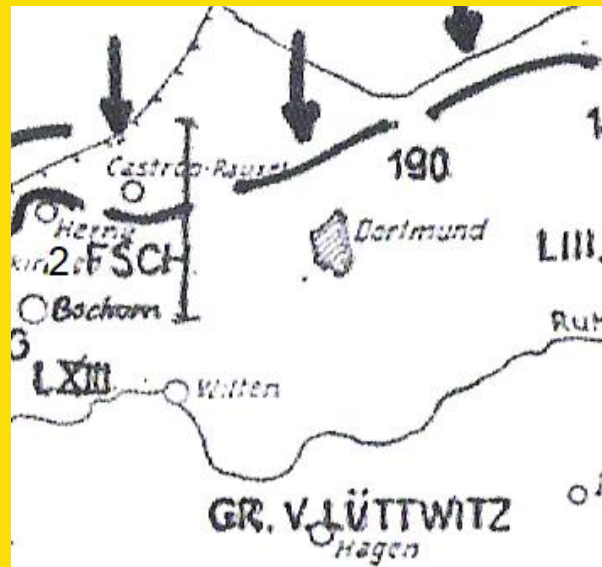
Anfang April 1945

21st Army Group (*Montgomery*)

- 9th Army (*Simpson*)
 - XIXth Corps (*McLain*)
 - XVIth Corps (*Anderson*)
 - **75th Infantry Division** (*Porter*)
incl. 116th Inf. Regt. (29th Div.)
 - 35th Infantry Division
 - 79th Infantry Division

Heeresgruppe B (*Model*)

- Armee-Abteilung „von Lüttwitz“
Neheim–Essen



- LIII. Armee-Korps (*Bayerlein*)
Neheim–westl. Castrop-Rauxel
 - 116. Panzer-Division
um Werl incl. Zweckel–Kirchhellen
 - 180. Infanterie-Division
um Pelkum
 - **190. Infanterie-Division**
um Dortmund; hier auch u. a.
 - **22. Flak-Division** (*Römer*)
- LXIII. Armee-Korps (*Abraham*)
westl. Castrop-Rauxel–westl. Duisburg
 - **2. Fallschirmjäger-Division**
im Raum Bochum–Herne
 - Division "Hamburg"
um Essen



Beginn des letzten Angriffs

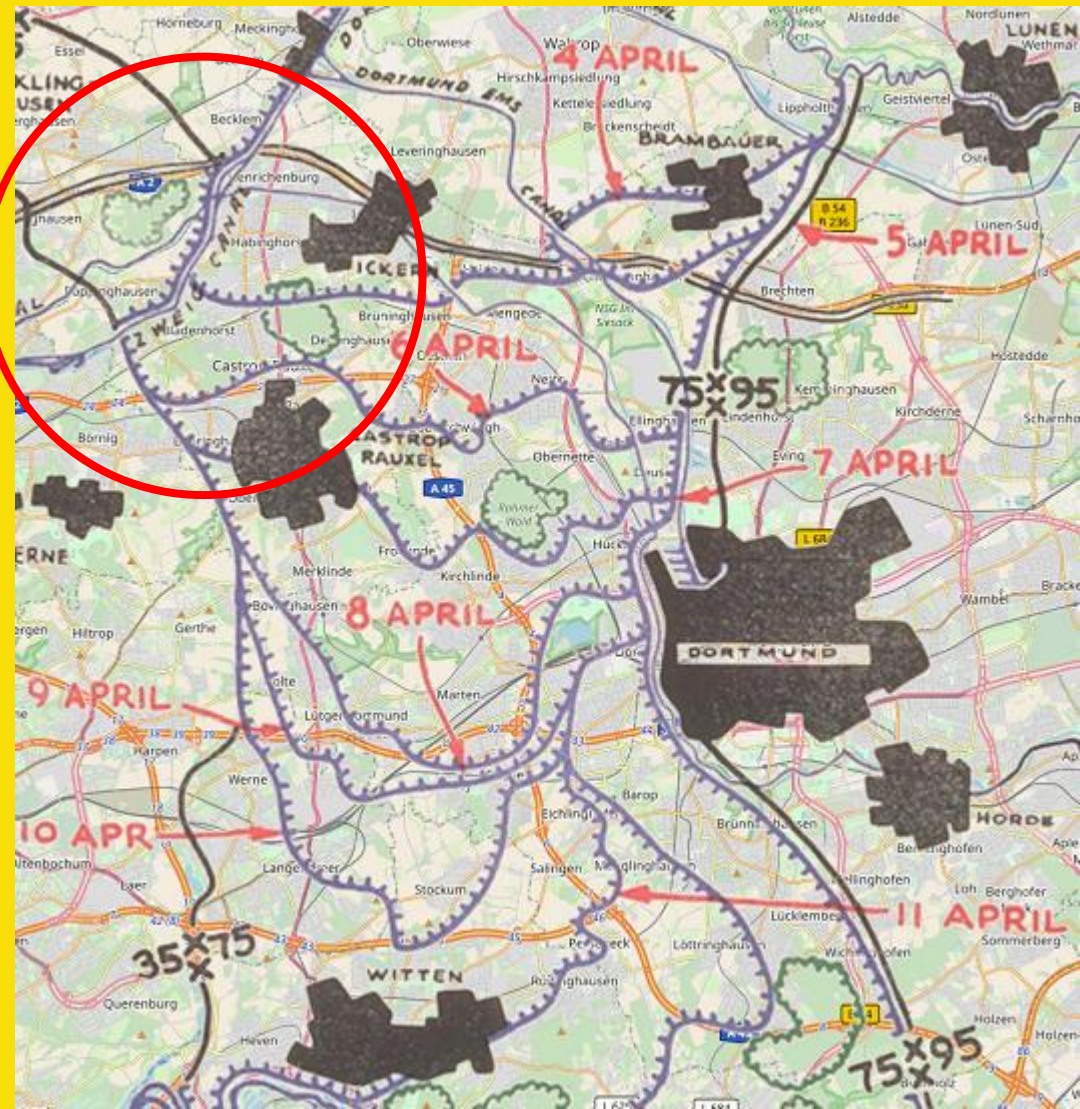
- Am Ostermontag, 1. April, wird bei Lippstadt der Kessel geschlossen.





Beginn des letzten Angriffs

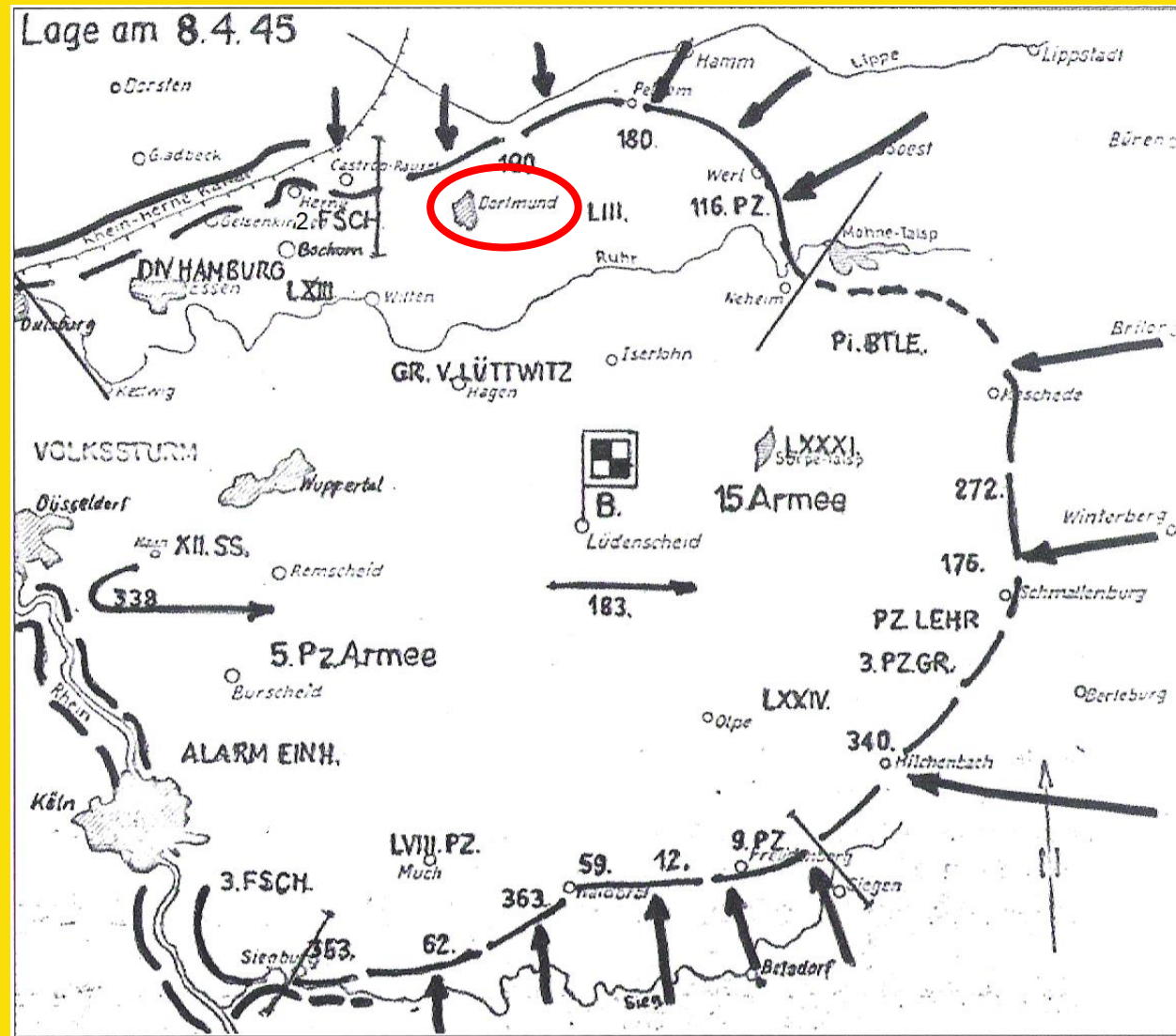
- Am 4. April wird der Rhein-Herne-Kanal überschritten.
- Die bei Dortmund stehende deutsche 190. Inf.Div. hatte noch 3000 Kämpfer, bei der am Kanal verteidigenden 2. Fallsch.Jäg.Div. war das wohl nicht anders.





Beginn des letzten Angriffs

- Der Ruhr-Kessel am 8. April:





9. –10. April: Lütgendortmund

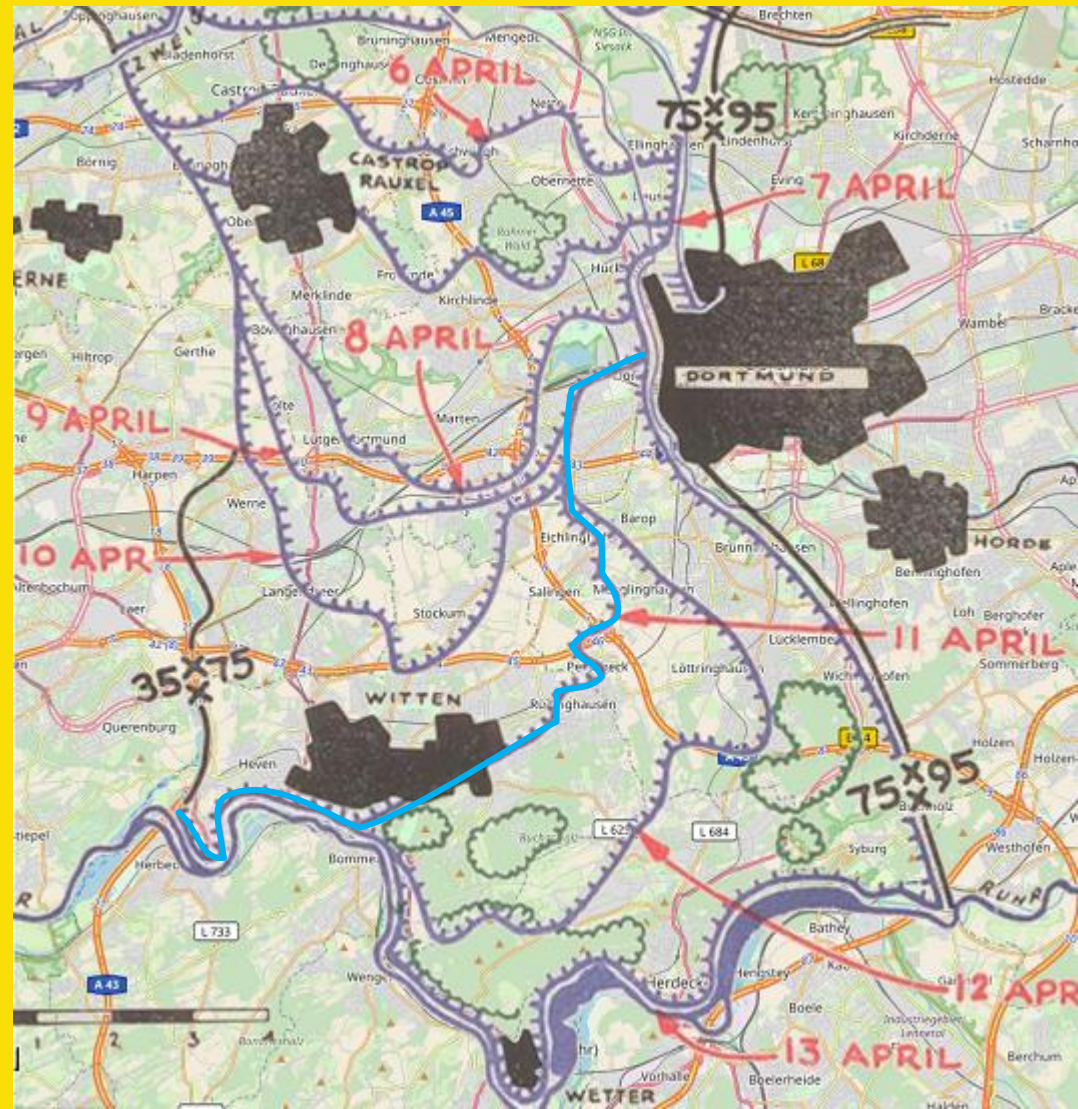
- Das 289. Inf.Regt. nimmt Lütgendortmund ein. Dort wird es vom 291. Inf.Regt. abgelöst.





11. April: Eichlinghofen

- wenig Widerstand
- am **Rathaus** eine Reihe von bewaffneten „Soldaten“ - es war die komplette Polizei, die darauf wartete, sich zu ergeben





11. April: Eichlinghofen

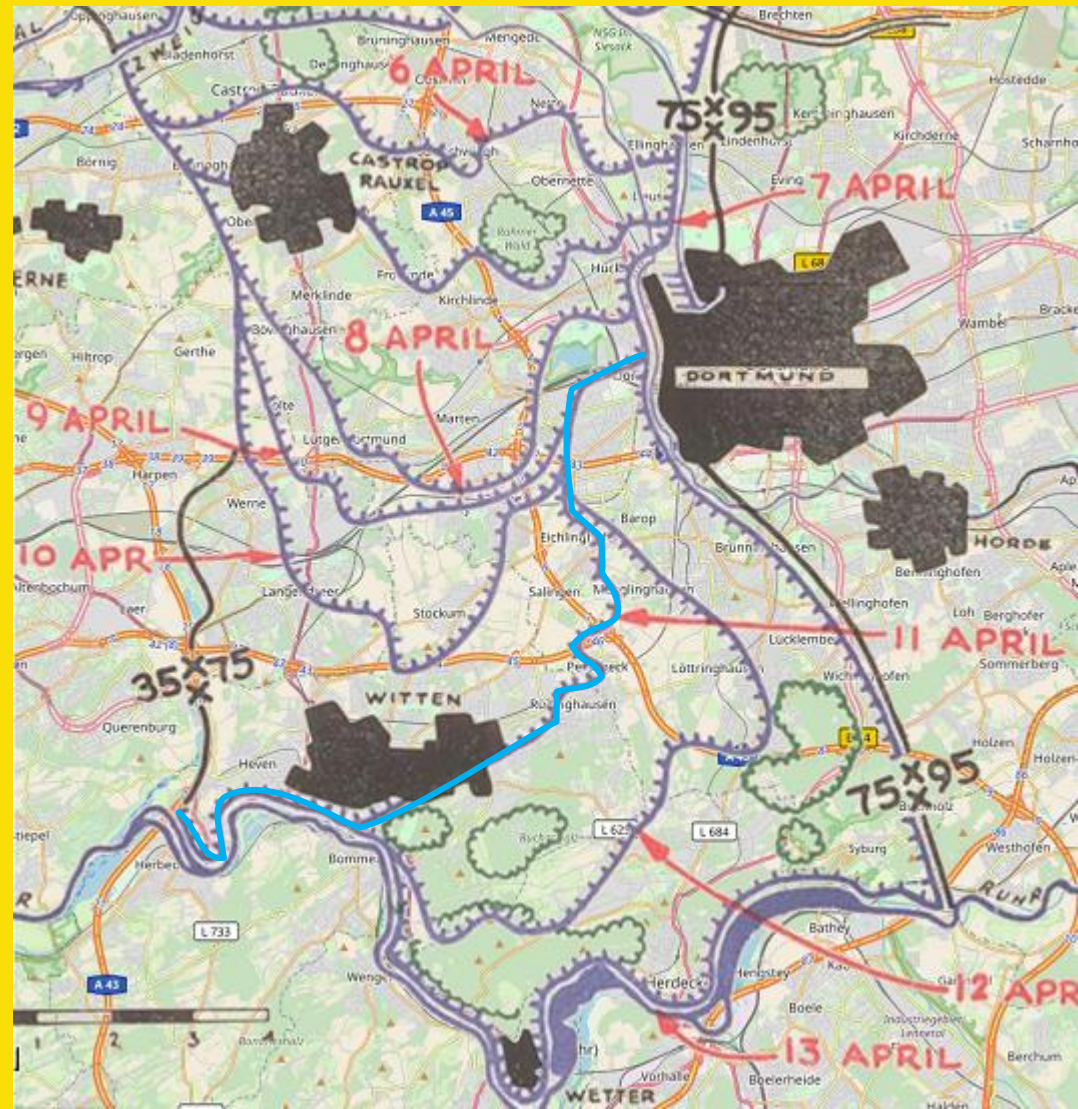
- **Rathaus/Polizei:**
Es kann sich nur um das ehemalige Baroper Amtshaus an der Baroper Bahnhofstraße handeln, das im Volksmund heute noch „Polizei“ heißt.





11. April: Menglinghausen

- weiteres Vorgehen nach Süden mit geringfügigen Verzögerungskämpfen
- später am Abend ein kleines Feuergefecht vor Menglinghausen: gut gezieltes Feuer des 60-mm-Mörser schlägt die Deutschen in die Flucht
- dann geht es vorbei an einer **Halde**
- hier irgendwo wird übernachtet





11. April: Menglinghausen

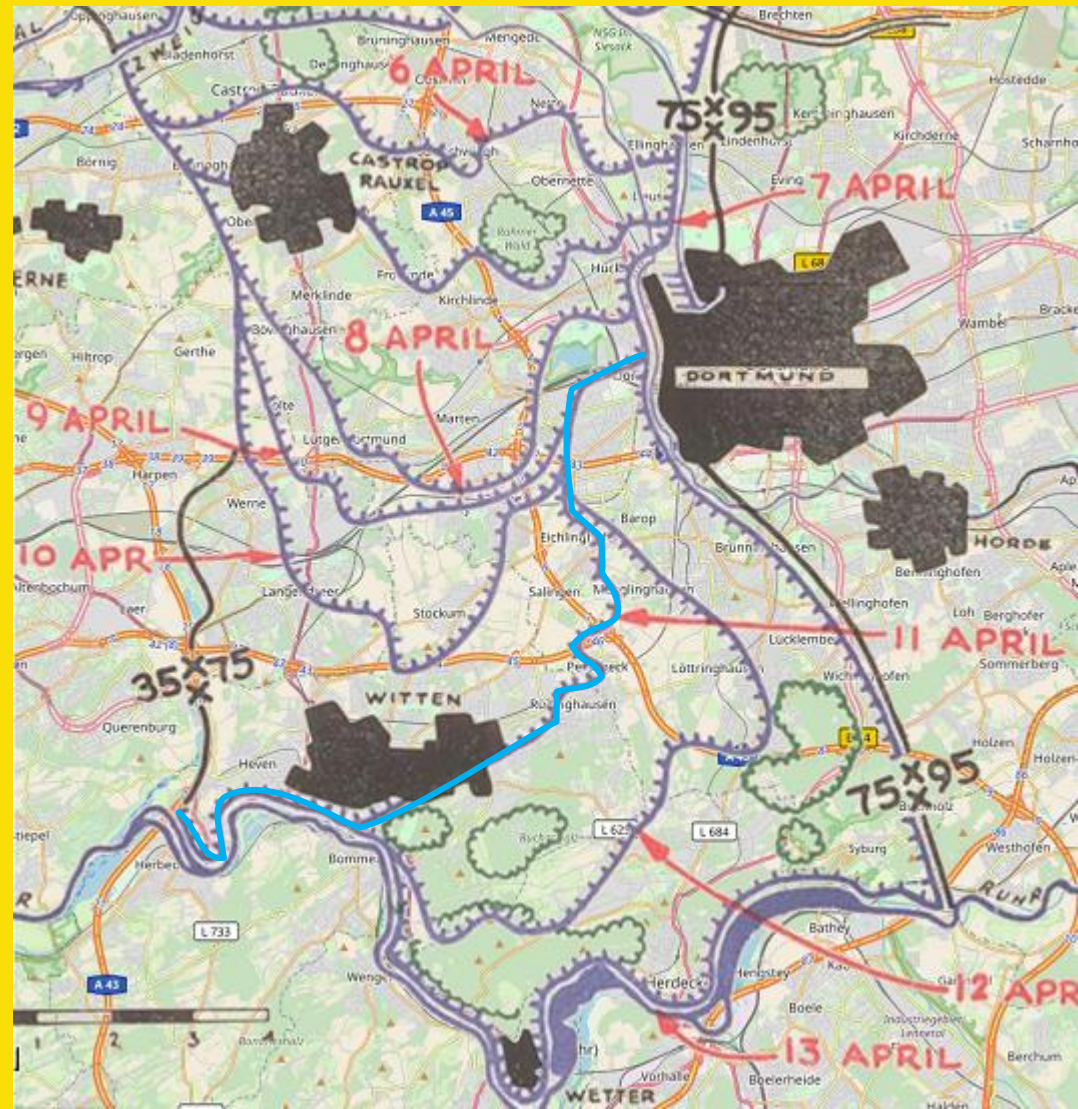
- **Halde:**
Es muss sich um die Halde der Zeche Kaiser Friedrich handeln.





11. April: Menglinghausen

- LT Stegen findet seine neue Kompanie nicht
- Auf der Suche wird er auf einer freien Fläche vor einem **Bahndamm** von den Deutschen aus einer **2-cm-Flak** beschossen: 2 Tote





11. April: Menglinghausen

- ***Bahndamm:***

Könnte es sich um die Anschlussgleise der Zeche handeln, die auf einem noch existierenden Damm über die Straße Am Spörkel geführt wurden?

- ***2-cm-Flak:***

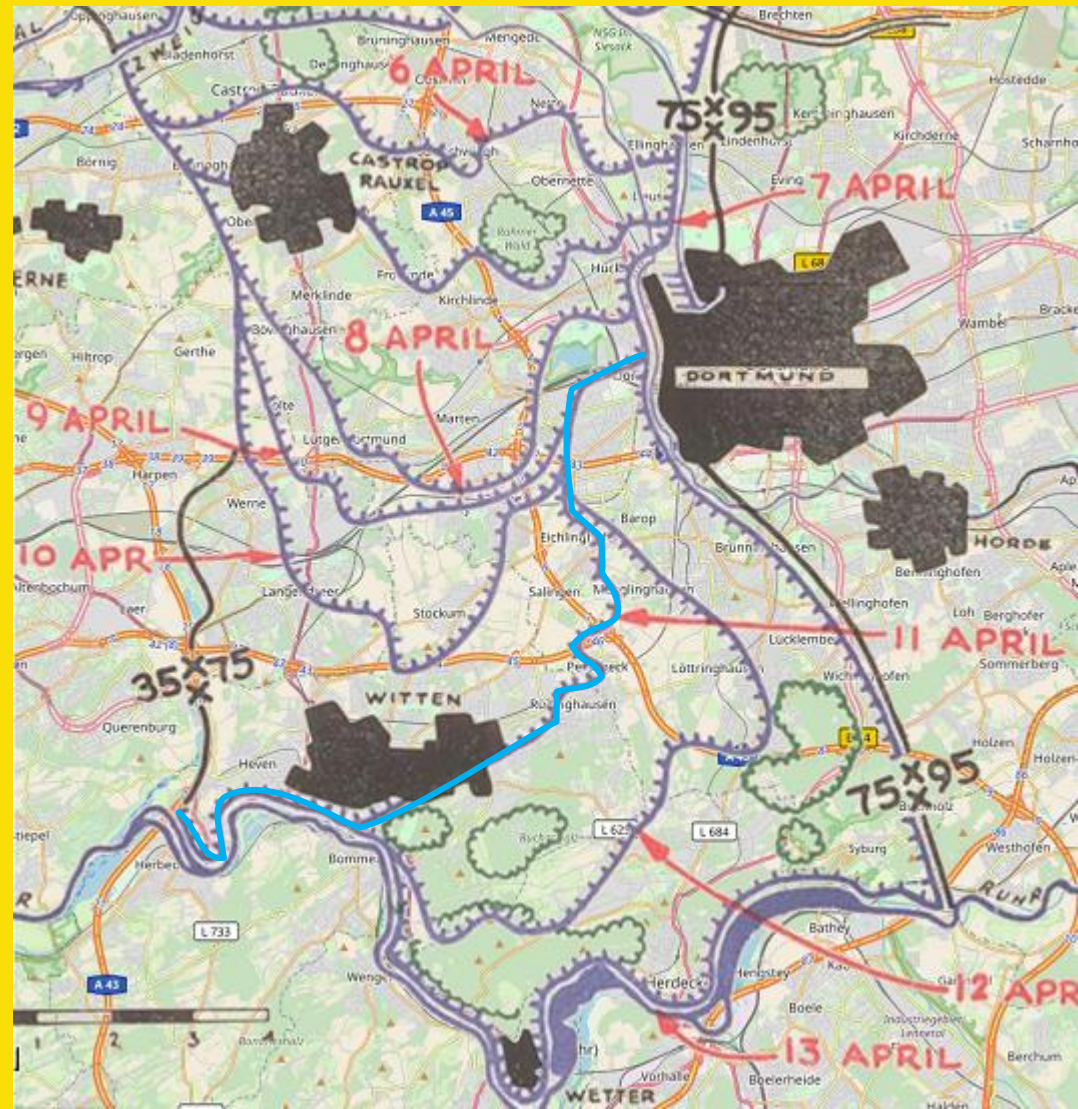
Kann man aus dieser Waffe schließen, dass es sich um Soldaten der 22. Flak-Division handelte?





12. April: Persebeck

- Einrücken in **Persebeck**
- Beobachtung aus zwei-stöckigem **Krankenhaus** mit vielen alte Patienten
- 400 m davor O–W verlaufende **Bahngleise**





12. April: Persebeck

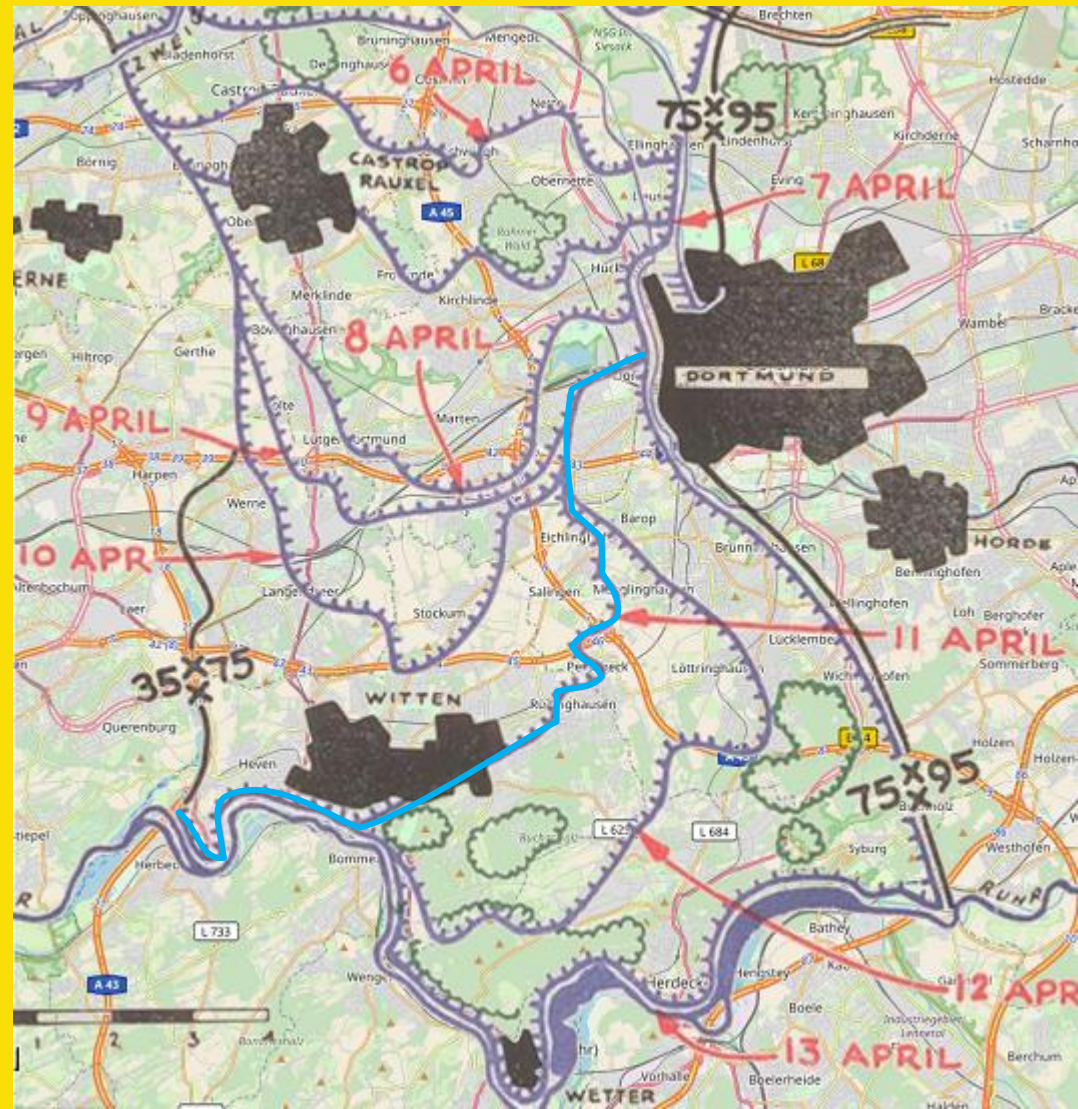
- zweistöckiges **Krankenhaus** mit vielen alten Patienten:
Natürlich das damals noch existierende Altersheim am Spörkel!
- **Bahngleise:**
Die Bergisch-Märkische Eisenbahn, auf der heute die S 5 verkehrt.





12. April: Persebeck

- 600 m weiter nach SW
großes Haus mit deutscher Stellung
- 2. Zug beginnt die *ziemlich große Stadt* zu durchkämmen
- Kompanie rückt unter einer **Überführung** vor zu einem Haus mit Blick auf die dt. Stellung





12. April: Persebeck



- **Durchkämmen:**
vielleicht entlang der Grotenbach-
straße
- **großes Haus:**
Wohl dies größte der alten Häuser an
der Alten Teichstraße





12. April: Persebeck



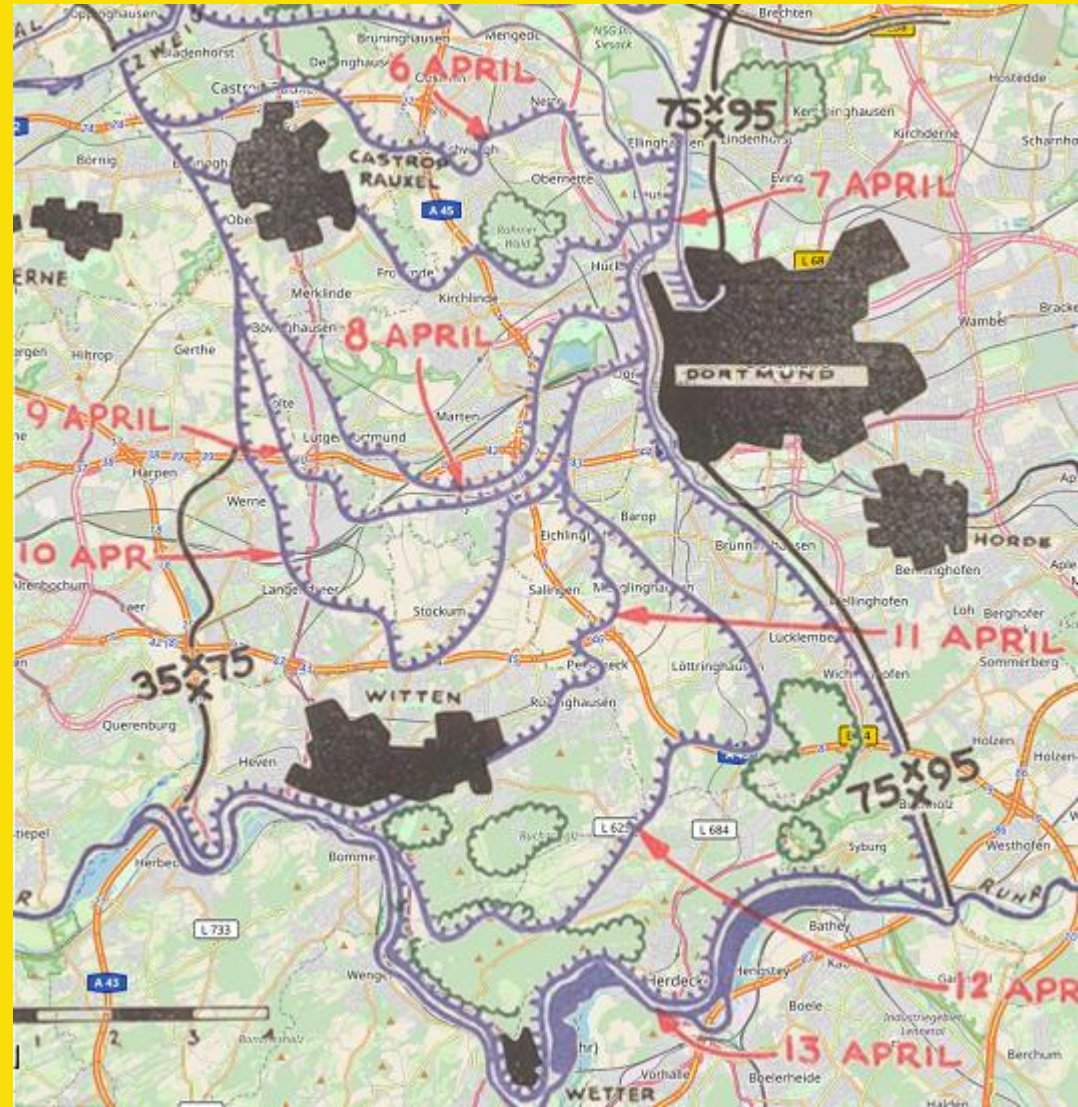
- **Überführung:**
Die Bahnüberführung an der Grotenbachstraße ist die einzige.





12. April: Persebeck

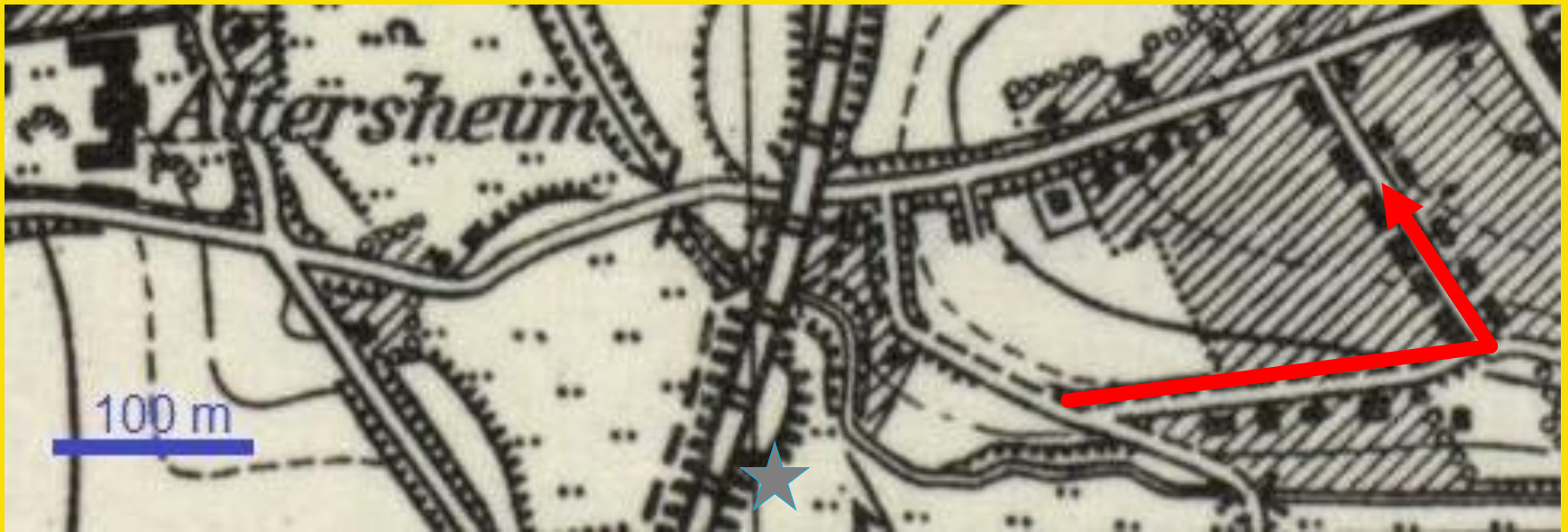
- deutsche Patrouille von 8 Mann geht vom Haus aus die Straße zum **anderen Ende des Ortes** auf den 2. Zug zu, wird angegriffen, geht in Straßengraben in Deckung und schafft es dann zurück zum Haus.





12. April: Persebeck

- vom „Haus“ zum anderen Ende des Ortes auf die Amerikaner zu:
vielleicht hier; gab es damals hier Straßengräben?





12. April: Persebeck

- Cox's Position und einige andere Häuser lagen an **Straße im Einschnitt**, wo man sich unbemerkt von den Deutschen bewegen konnte; etwa 75 m entfernt ein Nachbarhaus
- Cox kletterte auf den Dachboden; **im vorderen Teil des Daches war ein großes Loch**
- im Baum neben d. Haus Granateinschlag : 2 Tote, 4–5 Verwundete





12. April: Persebeck

- **Straße im Einschnitt**, etwa 75 m entfernt Nachbarhaus:
Die Grotenbachstraße liegt im Bereich der Unterführung
tatsächlich im Einschnitt.
Entfernung des nächsten Hauses (Fachwerkhaus) passt genau.





12. April: Persebeck

- **Straße im Einschnitt**, etwa 75 m entfernt Nachbarhaus:
Die Grotenbachstraße liegt im Bereich der Unterführung
tatsächlich im Einschnitt.
Entfernung des nächsten Hauses (Fachwerkhaus) passt genau.





12. April: Persebeck

- **im vorderen Teil des Daches ein großes Loch:**

Das hohe alte Eckhaus fordert förmlich dazu heraus, hinaufzusteigen und von dort zu beobachten.





12. April: Persebeck

- Die der Kompanie zuge-
teilten **Panzer** kommen,
die E-Kompanie setzt
den Angriff fort.





12. April: Persebeck

- **Panzer:**

Jedem Bataillon des 291. Inf.Regt. waren 4 Panzer zugeteilt, die allerdings sehr geschont wurden und daher erst später nachgeführt wurden. Vielleicht solche M4-Sherman-Panzer?





13. April: Ende an der Ruhr

- Am 13. April wird bekannt, dass Präsident Roosevelt am Tag zuvor verstorben war.
- Das 291. Inf.Regt. erreicht ohne weitere Kämpfe Westhofen.

*Halt mal!
Was ist denn nun
mit
Persebeck?*





Persebeck?

- **Persebeck:**
Die Amerikaner befanden sich zweifellos in Hombruch.
Der nächstliegende Name auf dieser US-Karte ist „Persebeck“.
Glaubten sie deshalb, sie seien in Persebeck?

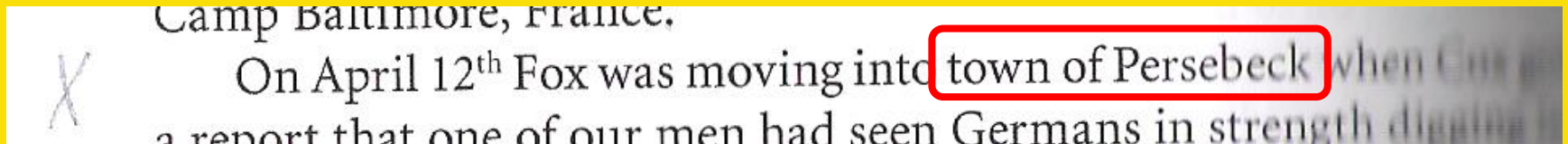




Persebeck?

- **Persebeck:**

Mir ist einfach zu spät klar geworden, dass ich auf diese Ortsangabe des amerikanischen Offiziers hereingefallen bin, die wahrscheinlich auf der gezeigten Karte beruht:



Auch die folgende Beschreibung passt zwar für heute, aber nicht für die damalige Zeit. Als Neubürger ist mir das nicht aufgefallen.





Persebeck?

- Persebeck:**

...there too but they did not complain.
...could not see much of the town from the hospital window. But
...we moved on we could see it was a fairly good size town. LT Jones
...his 2nd platoon moved through the town to sweep out whatever

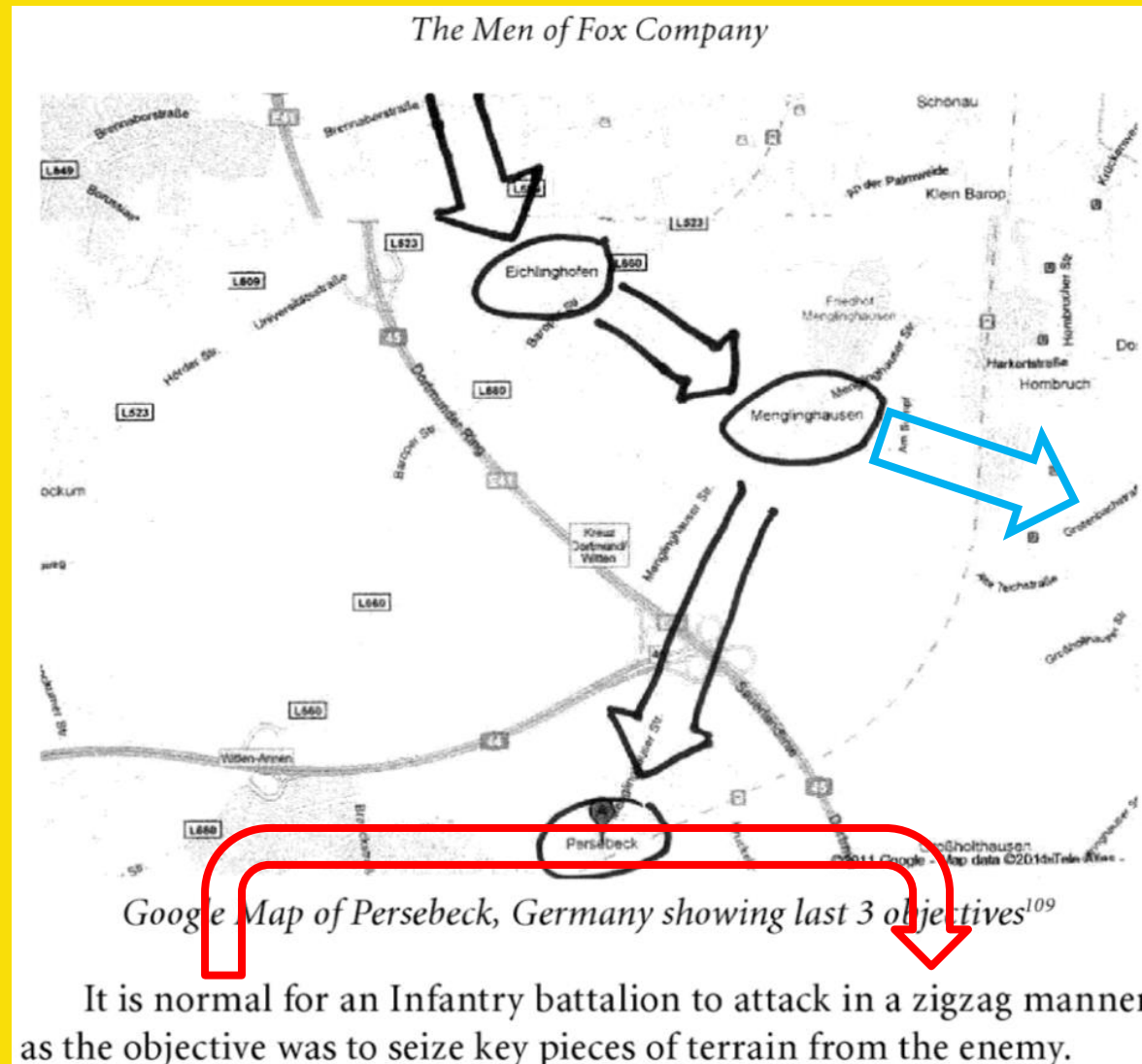
Damals war Persebeck aber noch gar nicht so groß wie heute!





Persebeck?

- **Persebeck:**
Als der Autor seinen Weg unerwartet abknicken sah, war er wohl kurz verunsichert, blieb aber bei seiner Meinung und (er)fand sogar noch eine Erklärung.





Persebeck?

- **Persebeck:**

Wenn die Fox-Kompanie nicht hier war, welche dann?

Eine Quelle berichtet, dass Rüdinghausen, Schnee, Großholthausen Mark und Löttringhausen am 12. April durch das **290. Inf.-Rgt. der 75. Inf.-Div.** eingenommen wurden.

Dieser Verband muss dann zuvor auch Persebeck erobert haben.

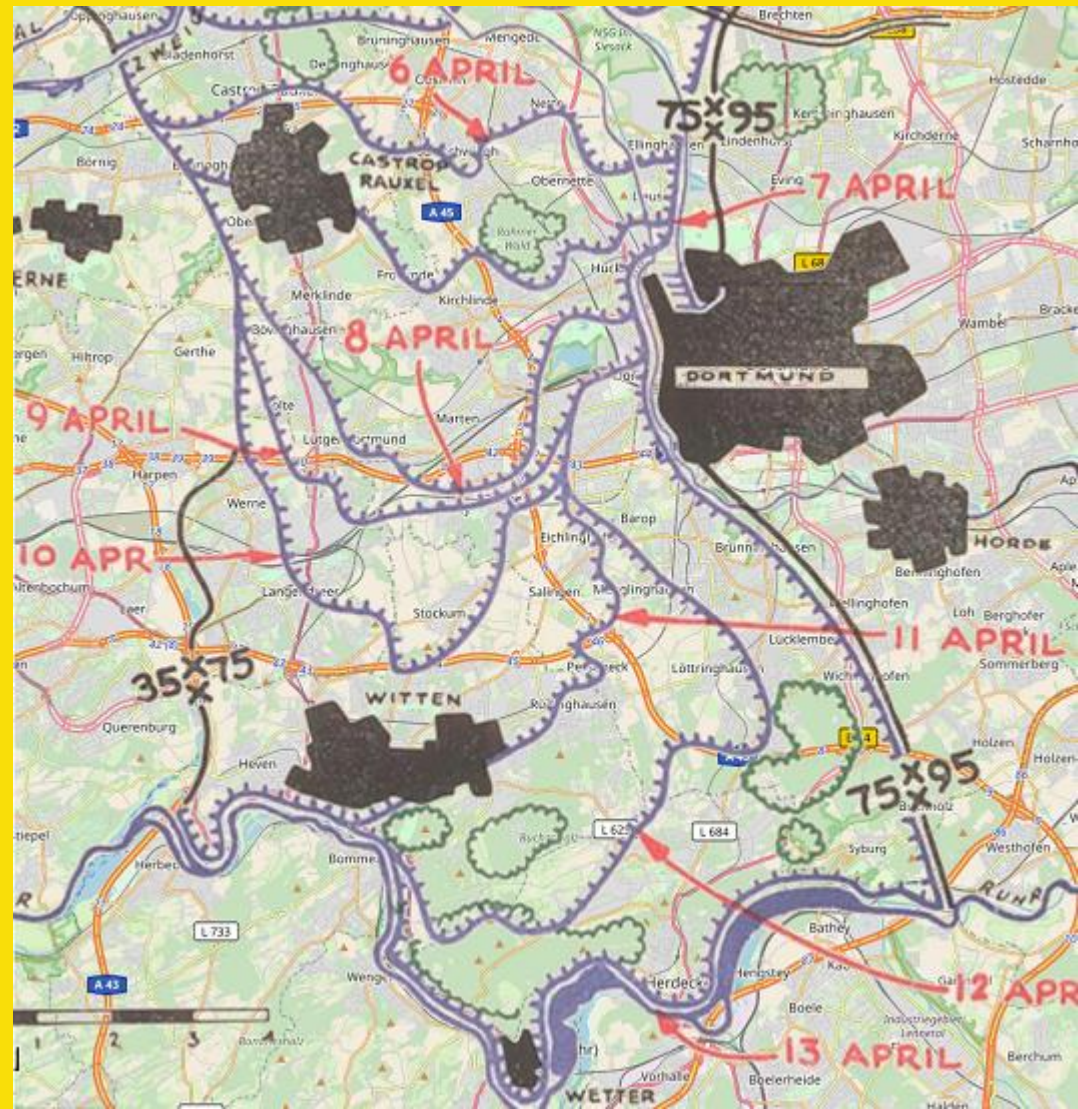




10. April: Persebeck

Zum Glück durfte ich Zeitzeugen interviewen, die als 10- bis 13-Jährige alles erlebt hat. Nur an das genaue Datum kann sich keiner erinnern.

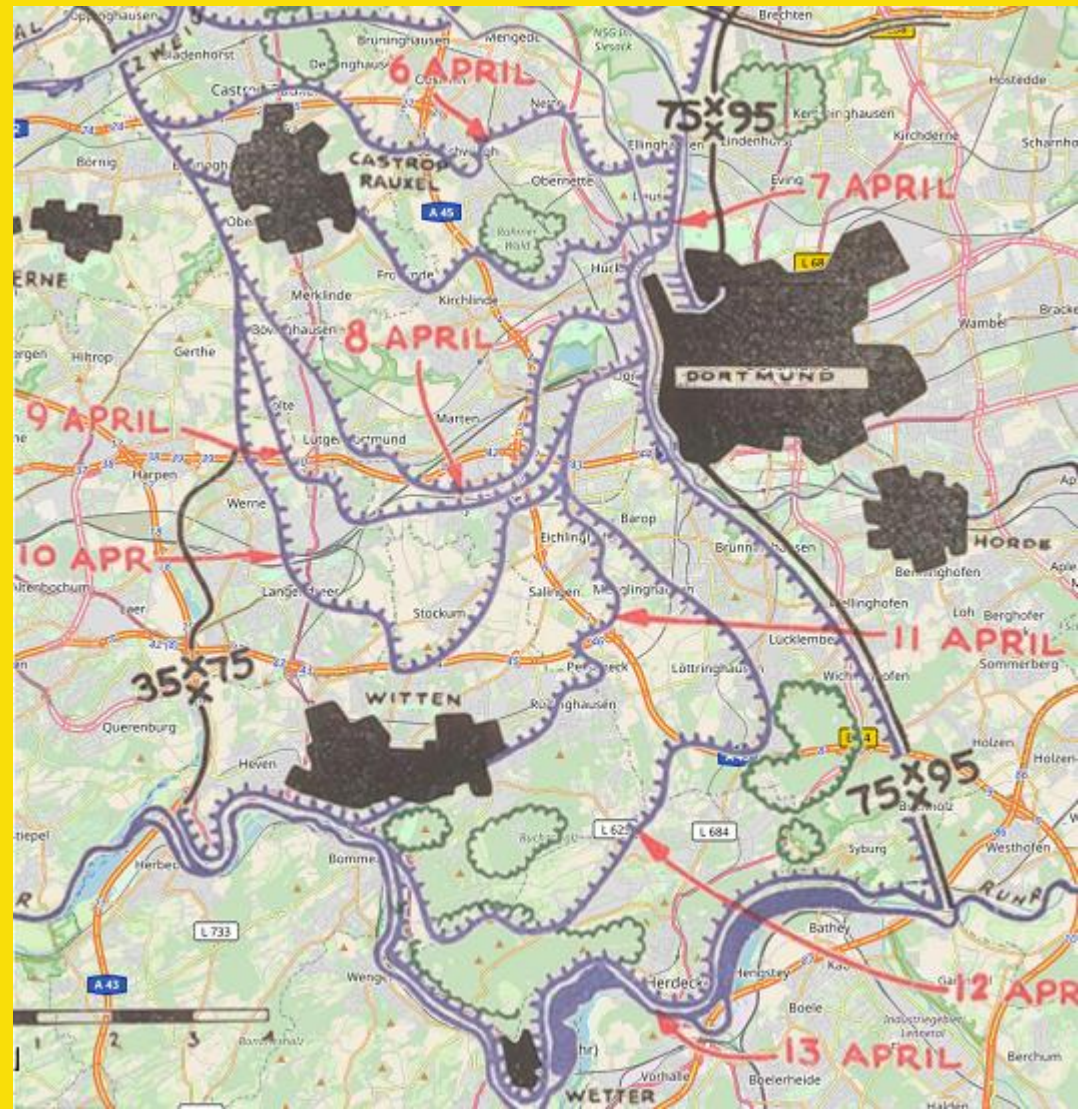
- Bau einer Panzersperre aus Eisenbahnschwellen südlich der Brücke über den Grotenbach





11. April: Persebeck

- An der Eisenbahn bei nahe der Menglinghauer Straße gingen zwei **Nebelwerfer-Batterien** in Stellung.
- Gegen 8 Uhr zogen sich 30 deutsche Soldaten zurück aus Richtung Hegemanns Heide auf dem Bahnweg zum Abwassergraben hinter den Steigerhäusern.





11. April: Persebeck

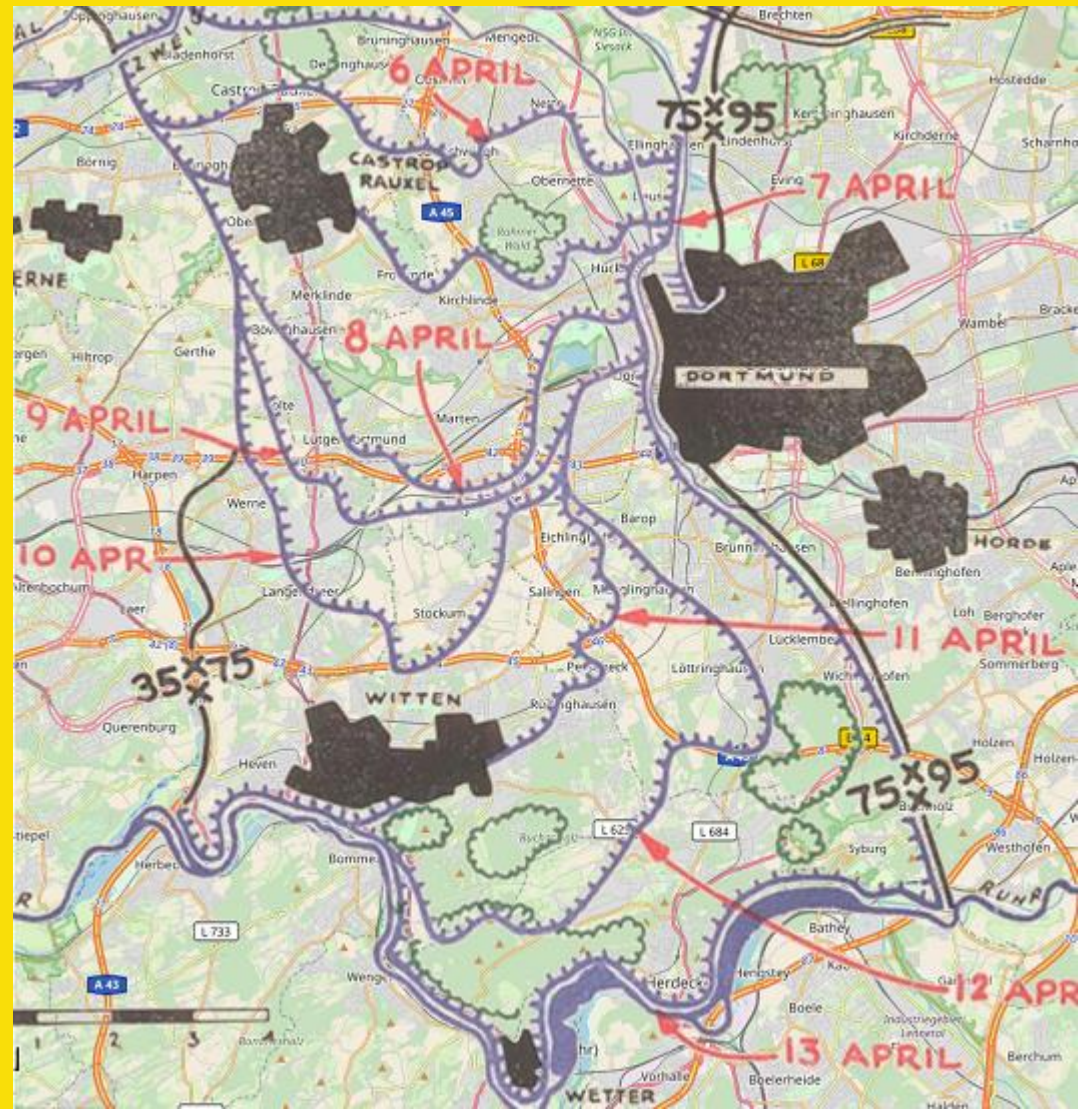
- **Nebelwerfer:**
auch als Do-Werfer
bekannt





11. April: Persebeck

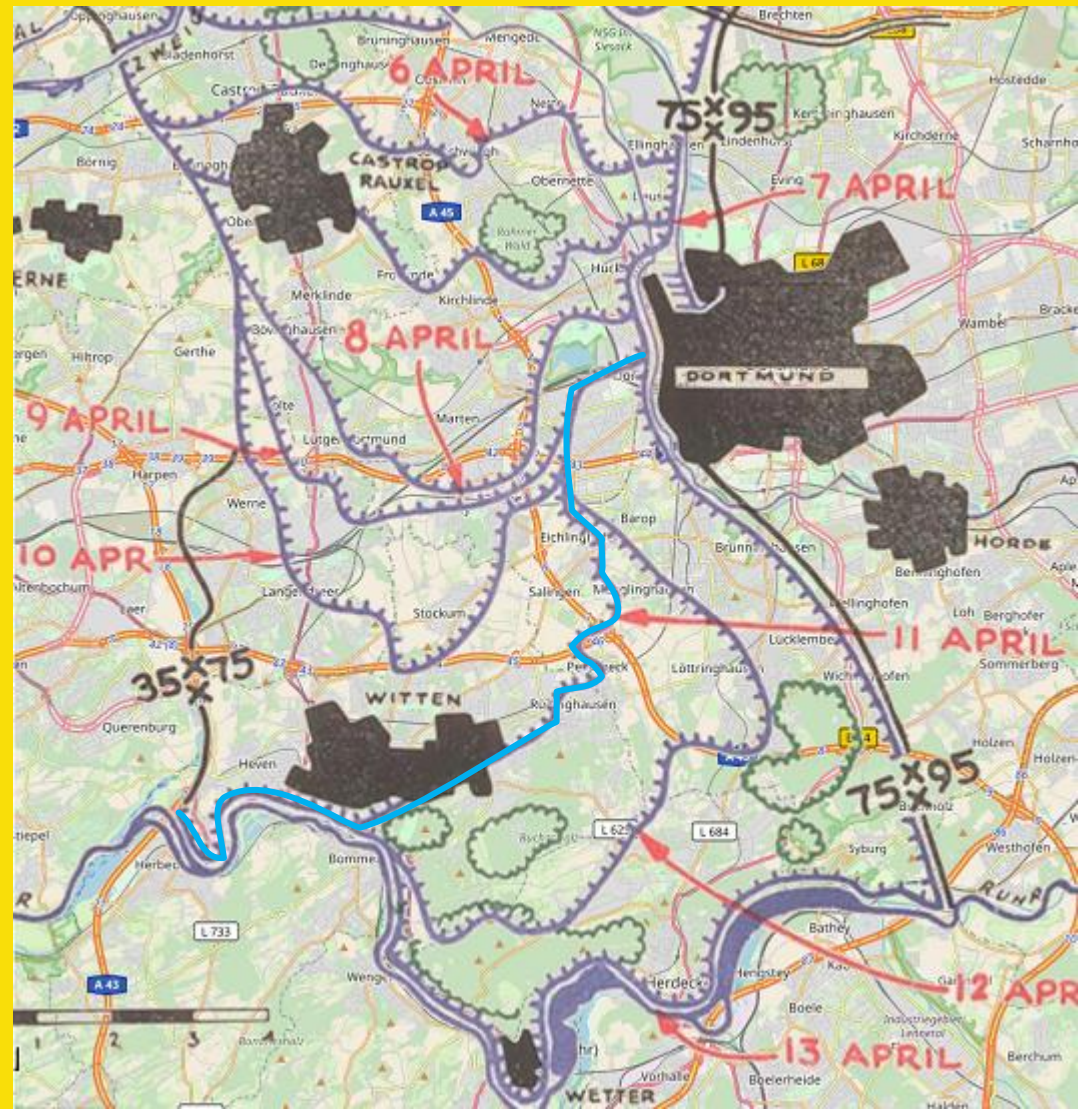
- Gegen 14 oder 15 Uhr Angriff von Jagdfliegern, die auf alles schossen, was sich am Boden bewegte, und dann das Kraftwerk zerstörten.
- Nachmittags erreichte eine kanadische Einheit Hegemanns Heide und ging dort mit 3 MGs in Stellung.
- Deutsche in Großholt-
hausen und am Ballroth.





12. April: Persebeck

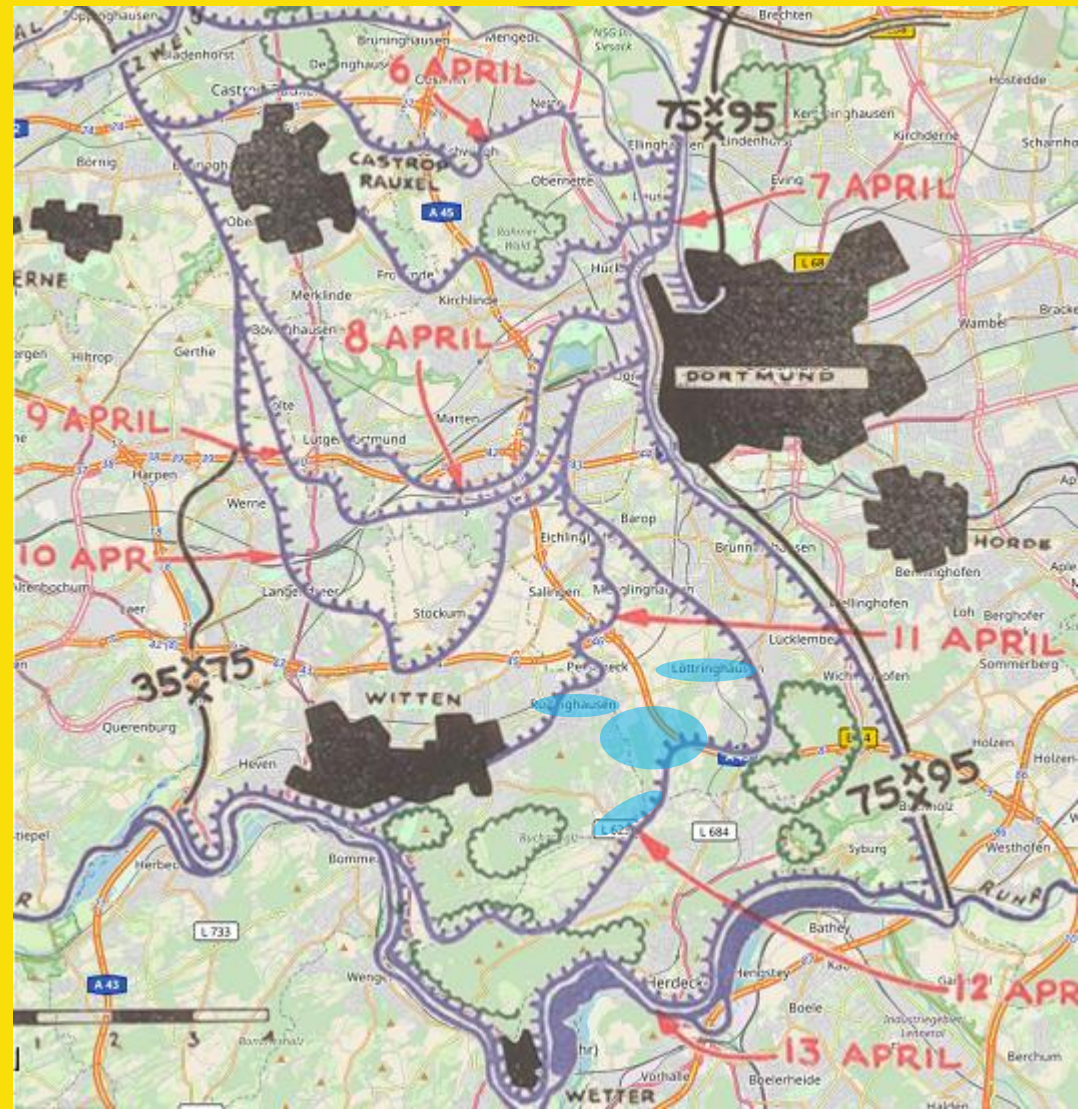
- Am nächsten Tag stand auf Hegemanns Heide ein Panzer, der nach Großholthausen schoss.
- 30–35 Amerikaner erschienen aus Richtung Menglinghausen auf der Menglinghauser Straße, gingen bis zur Bahn vor.
- Die Nebelwerfer, die zuvor noch einen Nebelvorhang gelegt hatten, wurden weggeschafft.





12. April: Persebeck

- Wie wir vorhin gesehen haben, wurden danach Rüdinghausen, Schnee, Großholthausen Mark und Löttringhausen eingenommen.
- Von der Schießerei auf Hegemanns Heide oder in Hombruch hat man bei den Steigerhäusern nichts gehört.
- Auf Hegemanns Heide hat es 16 Tote gegeben.





13. April: Persebeck

- 2–4 kanadische **Feldhaubitzen** gingen in Stellung und schossen Richtung Herdecker Krankenhaus und Wengern.
- Die Kanadier blieben 2 Monate hier.
- Ortsansässige Nazis mussten die Panzersperre wieder abbauen.





13. April: Persebeck

- **Feldhaubitzen**

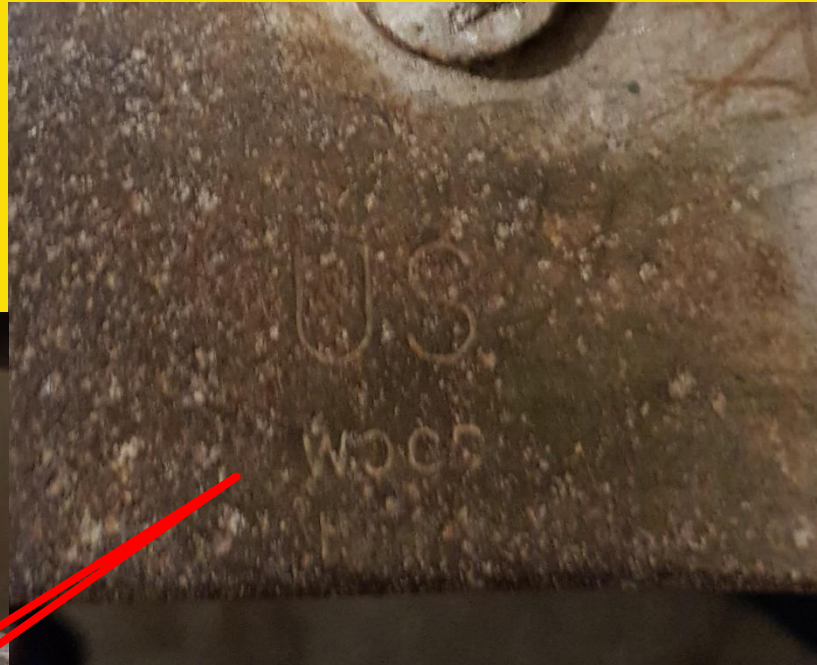
Der 25-pounder war die Standard-Kanone und -Haubitze der britischen und kanadischen Armee. Mit seiner Reichweite von 12 km konnte damit sogar das südliche Ruhr-Ufer bekämpft werden.





Erinnerungsstücke

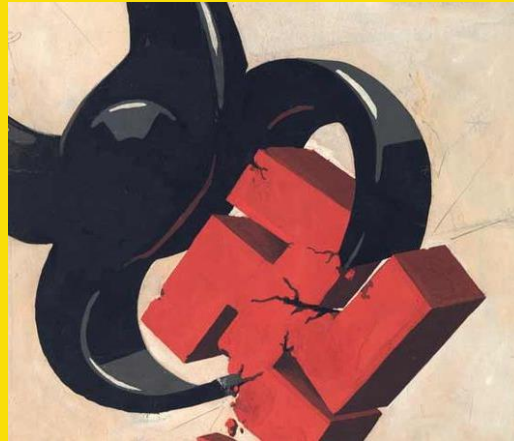
- Nach dem Abzug der Amerikaner/ Kanadier von Hegemanns Heide blieb jede Menge Kriegsgerät zurück, sogar Waffen.





13. April: Ende an der Ruhr

- Am 13. April erobert das 290. Inf.Regt. gegen heftigen Widerstand Herdecke, das 291. erreicht kampflos Westhofen.
- Ab 15. April rückte die Division nach Waltrop ab.
- Am 17. April löste Model die Heeresgruppe B auf, versteckte sich zunächst und erschoss sich am 21. April bei Duisburg.
- *Für uns hier waren damit Krieg und Nazi-Zeit vorbei!*





Verwendete Literatur und Quellen

Bücher:

1. Edgar "Ted" Cox and Scott Adams: The Men of Fox Company. History and Recollections of Company F, 291st Infantry Regiment, Seventy-Fifth Infantry Division. iUniverse Inc., Bloomington 2012
2. Charles Whiting: '45. Das Ende an Rhein und Ruhr. Helios Verlags- und Buchgesellschaft, Aachen 2005
3. Gerhard E. Sollbach: Dortmund. Bombenkrieg und Nachkriegsalltag 1939-1948. Lesezeichen-Verlag, Hagen 1996

Online:

4. 75th INFANTRY DIVISION IN COMBAT
5. Pictorial history of the 75th Infantry Division 1944-1945
6. Eugene G. Drouillard: The Operations of Company G, 291st Infantry (75th Infantry Division) in the Ruhr Pocket, Vicinity of Castrop Rauxel, 5-10 April 1945 (Central Europe Campaign). Infantry School, Fort Benning 1948/49





1200 Jahre Persebeck

DAS KRIEGSENDE 1945 IN PERSEBECK

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Ich bitte um Ihre Fragen und Ergänzungen!*

Winfried Schrödter
Hombrucher Sprach- und Heimatfreunde
www.Westmärker.de

